

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0044/08	Datum 25.01.2008
Dezernat: III	Team 4	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	19.02.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	06.03.2008	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.03.2008	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.04.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.04.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61,Amt 66,FB 02,FB 23,FB 62	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

2. Entwicklungsphase Erschließung Hansehafen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der 2. Entwicklungsphase als Infrastrukturmaßnahme zur Erschließung des Hansehafens.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X		2008				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr	2010						
	keine							
Euro	4.659.000	Euro	23.400	Euro	0	Euro	4.659.000	2008 - 2009

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:	X	Bedarf:		veranschlagt:	X	Bedarf:		Mehreinn.:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr 2008				2009		1.600.000			
mit Euro				mit 3.059.000 Euro									
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
				2.82101.366000-03									
				2.82101.366100-0									
				2.82101.986000-0									
				Prioritäten-Nr.:									

Termin	
--------	--

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Herr Kapelle	Unterschrift AL/FBL
----------------------------	--------------------------------	---------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Herr Dr. Puchta Unterschrift	
-----------------------------------	---------------------------------	--

Begründung:

Das Vorhaben unterteilt sich in 3 Abschnitte (Anlage 1):

1. Verlängerung der Straße Am Hansehafen bis zum Glindenberger Weg (Anlage 2 +2a).
2. Ausbau des Glindenberger Weges zwischen der Kreuzung August-Bebel-Damm und der Brücke über den Rothenseer Verbindungskanal (Anlage 2 +2a).
3. Ausbaumaßnahme der Anschlussstelle Rothensee BAB 2 für die Befahrbarkeit von Großraumtransporten (Anlage 3a +3b).

Der Hansehafen ist eine der wichtigsten Ansiedlungsflächen für Industriebetriebe. Mit der neuen Spundwand, der errichteten Schwerlastfläche und insbesondere mit dem Container-Terminal wird dort zukünftig ein wesentlicher Teil der Umschlagsleistung der Magdeburger Hafen GmbH erbracht werden. Mit den dort vorhandenen logistischen Möglichkeiten wird die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes wesentlich verstärkt. Das setzt eine optimale verkehrliche Erschließung der Fläche voraus.

Der Gewerbepark Mittelbe stellt ein wichtiges privatwirtschaftlich bewirtschaftetes Gewerbegebiet in Magdeburg dar. Aufgrund der mangelhaften Erschließung kann sich dieser Altindustriestandort (ca. 59 Hektar) aber nicht weiterentwickeln und bestehende Branchen können keiner Nutzung zugeführt werden. Dies soll durch eine nachhaltige öffentliche Erschließung, die sich nicht nur auf die verkehrstechnische Infrastruktur beschränkt, sondern auch den Bereich Medien-Infrastruktur, einschließlich Löschwassergrundversorgung beinhaltet, umgesetzt werden.

Weiterhin befindet sich östlich vom Gewerbepark eine derzeit nicht erschlossene Fläche in Größe von 11 ha, die sich hervorragend als Ansiedlungsfläche in der Nähe zum Hansehafen entwickeln lässt. Dieses Areal wird durch die Infrastrukturmaßnahme erschlossen.

Der Hansehafen soll zukünftig verstärkt als Verladestelle für Schwer- und Langguttransporte genutzt werden. Durch die Verlängerung der Straße Am Hansehafen, den Ausbau des Glindenberger Weges und insbesondere der Auffahrtsrampen der Anschlussstelle Rothensee BAB 2 wird eine direkte Anbindung an die Bundesautobahn BAB 2 geschaffen. Gleichzeitig werden mit dieser Maßnahme auch die ansässigen Enerconbetriebe unterstützt.

Die vorgenannten beschriebenen Baumaßnahmen sollen im Zeitraum 2008 bis Ende 2010 realisiert werden. Für die Realisierung der zweiten Entwicklungsphase Hansehafen Magdeburg ist ein Investitionsvolumen von insgesamt 4.659.000 € vorgesehen.

Das Vorhaben wird mit Mitteln aus der GA-Infrastrukturförderung unterstützt. Diese Förderung wird ausschließlich Kommunen gewährt. Ein entsprechender Fördermittelantrag ist gestellt worden. Eine Förderung in Höhe von 90% des Investitionsvolumens wurde beantragt. Die Komplementärfinanzierung in Höhe von 10 % wird von den dort befindlichen Firmen aufgebracht, die von der Erschließungsmaßnahme profitieren. Von den Firmen liegen der Verwaltung die verbindlichen Zusagen schriftlich vor. Der Haushalt der Stadt wird somit durch die Um- und Neubaukosten der Baumaßnahmen nicht belastet. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Maßnahme sind mit dem Haushalt 2008 beschlossen worden. Von der Stadt sind lediglich die bei der Unterhaltung und Betreuung der Verkehrsanlagen anfallenden Folgekosten in Höhe von 23.400 € zu tragen (s. Seite 2 der Drucksache).

Die Grunderwerbskosten sind nicht förderfähig. Die Kosten fallen nur in einem sehr geringen Maß an, da die erforderlichen Erschließungsflächen zum größten Teil kostenlos an die Stadt übertragen bzw. über Tauschverträge erworben werden.

Die Bearbeitung des Fördermittelantrages hat sich, insbesondere aufgrund der mit den beteiligten Firmen zu klärenden Fragen, verzögert. Damit verschiebt sich die Aufteilung der Investitionskosten (Förderung incl. Komplementärmittel) nach Jahren wie folgt:
2008 500.000 € 2009 3.000.000 € und 2010 1.159.000 € Die Korrektur wird mit der Haushaltsplanung 2009 vorgenommen.

Teil 1 der Erschließungsmaßnahme wird aufgrund der direkten Nähe zum Gewerbegebiet Hansehafen vom Magdeburger Hafen GmbH durchgeführt. Dazu erarbeitet der Fachbereich Geodienste und Baukoordination einen städtebaulichen Vertrag. Die Teile 2 und 3 der Erschließungsmaßnahme setzt das Tiefbauamt um. Für die Medienerschließung wird mit den Städtischen Werken eine Vereinbarung geschlossen.

Anlagen:

Anlage 1 Übersichtskarte

Anlage 2 Planung Teil 1 + 2

Anlage 2a Planung Teil 1 + 2: Querschnitte

Anlage 3a+3b Ausbau Anschlussstelle Rothensee der BAB 2